

## **Lösungsskizze**

### **Strafbarkeit der B**

#### **A. Das Geschehen am Getränkeregale**

##### **I. Hausfriedensbruch, § 123 I Alt. 1 StGB**

Eindringen (-)

Supermarkt: generelle Zutrittserlaubnis

##### **II. Diebstahl bzgl. Magenbitter, § 242 I StGB**

###### **1. obj. Tatbestand**

**a. fremde bewegliche Sache**

**b. Wegnahme**

Apprehensionstheorie:

Gewahrsamsbruch an kleinen, leicht fortzuschaffenden Gegenständen bei Ergreifen und Einstecken

###### **2. subj. Tatbestand**

Vorsatz

Absicht rechtswidriger Zueignung

maßgeblicher Zeitpunkt: Gewahrsamswechsel

beim Einstecken: Absicht (-)

###### **3. Ergebnis**

Diebstahl des Magenbitters (-)

## **B. Das Geschehen im Kassenbereich**

### **I. Diebstahl bzgl. Bier, § 242 I StGB**

#### **1. obj. Tatbestand**

##### **a. fremde bewegliche Sache (-)**

beim Verlassen des Kassenbereichs bestand Einigung zwischen Kassiererin und B bzgl. Eigentumsübergang (§ 929 BGB) des Altbiers - Fremdheit (-)

##### **b. jedenfalls Wegnahme (-)**

Tatbestandsausschließendes Einverständnis

#### **2. Ergebnis**

Diebstahl (-)

### **II. Betrug bzgl. Bier, § 263 I StGB**

B ggü. V zu Lasten A-KG

#### **1. obj. Tatbestand**

##### **a. Täuschung**

durch schlüssiges Vorspiegeln (+)

##### **b. Irrtum (+)**

##### **c. Vermögensverfügung (+)**

Übereignung sämtlicher Flaschen an B  
Verfügungsbewusstsein

##### **d. Vermögensschaden (-)**

Einbuße an wirtschaftlichem Wert

Saldierung: Wertminderung – Vermögenszuwachs

20 Flaschen Pils 0,50 €	}	Verfügung der V über 11 €
1 Flasche Altbier 1,00 €		

erhaltener Kaufpreis ebenfalls 11 € - kein Schaden

## 2. Ergebnis

Betrug gem. § 263 I StGB (-)

## III. Versuchter Betrug bzgl. Bier, §§ 263 I, II, 22, 23 I StGB

B ggü. V zu Lasten A-KG

### Vorprüfung

#### 1. Tatentschluss

##### a. Betrugsvorsatz

bzgl. Täuschung (+)

Irrtumserregung (+)

Vermögensverfügung (+)

Vermögensschaden (+)

B stellte sich Vermögensschaden der A-KG vor

##### **P: Geschädigte und Verfügende nicht identisch**

Unbeachtlich bei besonderem Näheverhältnis

enge obj. Befugnistheorie (+)

weitere Lagertheorie (+)

##### **b. Absicht rechtswidriger Bereicherung (+)**

Stoffgleichheit

#### 2. unmittelbares Ansetzen (+)

durch Aussage im Wagen befänden sich 22 Flaschen

### **3. Rechtswidrigkeit/ Schuld (+)**

### **4. Strafantragserfordernis § 248 a StGB erfüllt**

wegen Geringwertigkeit des erzielten Schadens

### **5. Ergebnis**

versuchter Betrug gem. §§ 263 I, II, 22, 23 I 2. Alt. StGB (+)

## **IV. Betrug bzgl. des Wechselgeldes, § 263 I StGB**

B ggü. V zu Lasten A-KG

### **1. obj. Tatbestand**

#### **a. Täuschung durch Erklärung (-)**

#### **b. konkludente Täuschung (-)**

hier: Ausnutzung des bestehenden Irrtums der V

Rügeobliegenheit der B (-)

### **2. Ergebnis**

Betrug (-)

## **V. Betrug bzgl. des Wechselgeldes durch Unterlassen, §§ 263 I, 13 StGB**

### **1. obj. Tatbestand**

#### **a. Irrtum**

#### **b. Täuschung durch Unterlassen**

#### **c. Garantenstellung (-)**

Grundsatz: Leistende trägt Risiko einer Zuvielleistung

### **2. Ergebnis**

Betrug (-)

## **VI. Betrug bzgl. Magenbitter, § 263 I StGB**

B ggü. V zu Lasten A-KG

### **1. obj. Tatbestand**

#### **a. konkludente Täuschung (-)**

Vorzeigen und Bezahlen an der Kasse beinhaltet keine Erklärung keine versteckten Waren bei sich zu haben

### **2. Ergebnis**

Betrug (-)

## **VII. Diebstahl, § 242 I StGB (-)**

Wegnahme (-)

## **C. Das Geschehen nach Verlassen des Supermarktes**

### **I. Unterschlagung bzgl. Magenbitter, § 246 I StGB (+)**

#### **1. Objektiver Tatbestand**

##### **a. fremde bewegliche Sache**

##### **b. Zueignung**

„Manifestation des Zueignungswillens“

Manifestation durch Zueignungsakt – Austrinken

##### **c. Rechtswidrigkeit der Zueignung (+)**

B besaß keinen Übereignungsanspruch

#### **2. Subjektiver Tatbestand (+)**

#### **3. Rechtswidrigkeit / Schuld (+)**

#### **4. Strafantrag § 248 a StGB gestellt**

## **D. Konkurrenzen und Gesamtergebnis**

§§ 246 I, 263 I, II, 22, 23 I, 53 StGB

Siehe dazu: Bergmann JA 2008, 504